

DIN EN 527-1:2011 – Was ändert sich bei Büro- Arbeitstischen?

Vor wenigen Tagen wurde die seit Langem angekündigte Neufassung der »DIN EN 527-1 – Büromöbel – Büro-Arbeitstische – Teil 1: Maße« veröffentlicht. Die Überarbeitung war notwendig, weil sich die ergonomischen Anforderungen an Büro-Arbeitstische in den vergangenen zehn Jahren deutlich verändert haben. Dies gilt vor allem für die Spannbreite der zu berücksichtigenden Körpermaße. Änderungsbedarf ergab sich aber auch, weil Arbeitsmediziner seit langem vor mangelnder Bewegung und den dadurch bedingten Folgen warnen. Auch darauf haben Arbeits-Tische einen wesentlichen Einfluss.

Größerer Geltungsbereich

Die bisherige DIN EN 527-1 aus dem Jahr 2000 bezog sich ausschließlich auf Arbeitstische für sitzende Tätigkeiten. Maße für Arbeiten im Stehen und Sitz-Steh-Arbeitstische waren auf nationaler Ebene in der DIN 16550-1 geregelt. Jetzt sind beide Anforderungen in der neuen DIN EN 527-1 zusammengefasst. Der Wechsel der Arbeitshaltungen erfährt damit auch in der Normung eine stärkere Gewichtung.

Unterteilung in Tisch-Typen

Weitgehend unabhängig von der Frage, für welchen Einsatzbereich (Sitzen und/oder Stehen) die Tische geeignet sein sollen, unterscheidet die Norm künftig zwischen verschiedenen Tischtypen:

- > Typ A: Höhenverstellbare Tische mit großem Verstellbereich
(*höhenverstellbar = Tischhöhe ist während der Nutzung veränderbar*)
- > Typ B: Höheneinstellbare Tische mit großem Verstellbereich
(*höheneinstellbar = Tischhöhe kann bei der Aufstellung des Tische an die Körpergröße des Nutzers angepasst werden*)
- > Typ C: Tische mit starrer Höhe
- > Typ D: Höhenverstellbare und höheneinstellbare Tische mit eingeschränktem Ver- bzw. Einstellbereich

Zugegeben, die Typisierung wirkt zunächst einmal verwirrend und man hätte sich vielleicht eine andere Bezeichnung der einzelnen Gruppen gewünscht. Inhaltlich macht die Strukturierung aber Sinn.



Die **Typen A und B** stellen den Idealfall dar, weil mit ihnen jede Person mit einer Körpergröße zwischen 1,493 und 1,913 Metern (5. und 95. Perzentil) ideale Arbeitsbedingungen vorfindet bzw. diese ver- oder einstellen kann. **Typ C** markiert mit Vorgaben für starre Tischhöhen das andere Extrem der Büroarbeitstische. Sie sollten nur für kurzzeitige Nutzungsintervalle – z. B. an »Chefarbeitsplätzen« – eingesetzt werden. Zwischen diesen beiden Extremen liegen die Tische des **Typs D**. Auch diese sind höhenver- oder zumindest höheneinstellbar. Tische dieses Typs stellen eine »Zwischenlösung« dar, weil sowohl an die Verstellbereiche als auch an die Beinfreiheit geringere Anforderungen gestellt werden als bei den Typen A und B. Trotz der damit verbundenen Einschränkungen bieten Tische des Typs D fast immer eine deutlich bessere ergonomische Qualität als die Tische des Typs C.

Neue Tischhöhen

Typ	Einsatzbereich		
	sitzend	stehend	Steh-Sitz-Tische
A und B	650 bis 850	950 bis 1.250	650 bis 1.250*
D	680 bis 760	1.000 bis 1.180	680 bis 1.180*
C	740 +/- 20**	1.050 +/- 20**	

Alle Maßangaben in mm.

* Nur für höhenverstellbare Varianten relevant.

** Normkonform sind Tischhöhen zwischen 720 und 760 bzw. zwischen 1.030 und 1.070 mm.

Neue »Beinfreiheit«

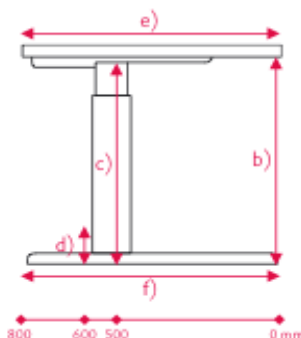
Mit der neuen Norm wird nicht nur die Arbeitshöhe optimiert, es wird auch mehr Freiraum unter der Arbeitsfläche geschaffen. Der sogenannte »unverbaute Beinraum« wird höher, damit auch Personen mit voluminöseren Oberschenkeln nicht an Zargen oder andere Konstruktionselemente stoßen. Gleichzeitig mussten die Messpunkte verändert werden. Insbesondere das Maß für den Knie-Freiraum wurde nach hinten verschoben, um größeren Personen mit langen Oberschenkeln vor einem versehentlichen Anstoßen der Knie an Quertraversen oder anderen konstruktiven Elementen zu schützen. Außerdem wurde die Breite des Beinraums vergrößert, um mehr Platz für seitliche Drehungen zu schaffen.

Fazit

Die neue Normfassung ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung – hin zu gesunden Arbeitsplätzen, mehr Bewegung und mehr Flexibilität. Die Empfehlungen der europäischen Normungsexperten sollten daher Anlass dafür sein, den Standard der eigenen Arbeitsplätze zu überprüfen.

Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Produkte bietet das **Quality Office-Zeichen**. Denn alle gemäß der Leitlinie »Qualitätskriterien für Büro-Arbeitsplätze – L-Q 2010« zertifizierten Büro-Arbeitstische, erfüllen die Anforderungen der Typen A bzw. B der DIN EN 527-1:2011.

Die DIN EN 527-1:2011 kann unter www.beuth.de kostenpflichtig bestellt werden.



Quelle: Your Office Letter

Stand: 09/2011

Seite 2